Lahoffeiner Cogebiart, Breisblatt für ben Rreis St. Goarspaulen.

Lahisteiner Tageblatt

Ericeint täglich mit flusnahme ber Sonn- und Seieroge. — Anzeigen - Preis : die einspaltige fleine Seile 16 Pfennig. Einziges amelices Vertinbigungs.

Sejdaftsftelle: hochftrage Mr. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Gegrandet 1863. - Gerniprecher Mr. 38. Bejugs · Preis burd die deichaftstrelle ober burd Boten vierteijahrlich 1.80 Mart. Durch die Doft frei

Mr. 296

m-

Tr.

bei

180

to.

Œ. 8

îε

te

d

er

20

Drud und Bettag Der Bunbtudern

Donnerstag ben 20. Dezember 1917.

Bitt bie 6 to to tree verantmorriet Epuare 6 aidel in Oberiabullein.

55. Sahrgang.

Luftangriff auf London. - In Stalien ber Afoloneberg erfturut. - Meber 2000 Staliener gefangen.

Amiliche Bekanntmachungen.

Anweisung an die Ortsbehörben jup Ausführung ber Bunbesratöverardnung vom 13. Rovember 1917.

(Fortfegung u Schlug ber Befanntmachung aus Rr. 292.) Anlage A.

Ceffentliche Mufforberung jur Melbung zwed's Gintrogung in bie Radmeifung ber Bilfebienftpflichtigen.

Auf Grund ber Berordnung bes Bundesrats vom 13. Rovember 1917, betreffend weitere Bestimmungen gur Ansführung bes § 7 bes Gefebes über ben vaterlanbischen Dilfebienft (Reichs-Gefebbl. S. 1040), werben bie nachstebend begeichneten Berfonen aufgeforbert, foweit die ihren

gu melben, um bie ffir bie Gintragung in bie Rachweifung ber hilfebienftpflichtigen erforberlichenAngaben gu machen: alle mannlichen Dentichen, Die noch bem 31. Mars 1858 geboren find und bas fiebzehnte Lebensjahr voll-

endet haben, soweit fie nicht a) zum aftiven Seere ober zur aftiven Marine geboren ober

b) auf Grund einer Reflamation vom Dienfte im Deere bber in ber Murine guridgeftellt find,

2. alle mannlichen Angehörigen ber öfterreichifchungarifden Monarchie, die nach bem 31. Marg 1858 ge-boren find und bas fiebgehnte Lebensjahr vollendet haben, soweit fie im Gebiete bes Deutschen Reiche ibren Bohulit ober ihren gewöhnlichen Aufenthalt baben und nicht gum aftiben Beere ober gur afriben Darine gehören.

Richt nochmals zu melben brauchen fich biejenigen Dilfebienftpflichtigen, Die fich bei ber erften Gintragung auf Grund ber Berordnung bes Bunbeerats vom 1. Mars 1917, betreffend Bestimmungen jur Ausführung bes § 7 bes Gejeges über ben vaterlanbischen Silisbienft (Reichs-Gefegbl. G. 202) ober fpater aus Anlag eines Stellen ober Bohnungswechfels bei ber Ertebehörbe angegebenen Stelle ober beim Ginberufungsausichuffe gemelbet haben und bies burch Borlegung bes gestempelten Abreififtreifens ber Delbeforte nochweisen tonnen. Wer ben Abreifftreifen nicht mehr befint, muß fich alio nochmals melben. Berpflichtet gur Melbung find auch biejenigen, welche nach & a ber Berordnung bom 1. Marg 1917 von ber Meldepflicht befreit waren, foweit fie fich nicht aus Anlag eines Stellen- ober Bohningswedje le gemeldet haben und bies burch Borlegging bes geitempelten Abreifitreifens ber Melbefarte nadjroeifen tonnen.

Bon ber perfonlichen Melbung ift befreit, wer fich bie ichriftlich unter ordnungs. mäßiger Aneififfung ber vorgeichriebenen Melbefarte melbet. Die ichriftliche Melbung erfolgt burch Abgabe ber ausgeffillten Melbeforte bei

ober durch Albaobe ber andgefillten Melbefarte in offenem, an biefe Stelle abreifiertem, anfranfiertem Umichlag bei einer Boffanftalt (Boftagentur) geftempelten Melbebeftäffigung (Abreifittreifen ber Melbefarte). Diefe Beftatigung ift forgfältig aufgubewahcen. Die Abgabe ber ausgefüllten Melbefarten bei

ber Boftonftalt (Boftagentur) fann auch burch einen Beauftragten, g. B. ben Arbeitgeber, bei Brumten inebefonbere auch burd bie vorgesehte Dienftbeborbe, erfolgen. Die Mufbewahrung ber Melbebeftatigung ift Gade bes Melbe-

Bur bie in offentlichen ober privaten Anftalien (Straf-Befferungs-, Seilanftalten ufm.) mit Ginichlug ber gefchlofenen Unterrichteanftalten (Internate) bat ber Anftalteleiter ober ber bon ibm bagu bestellte Bertreter Die Melbung fchriftlich unter ordnungemäßiger Musfallung ber vorgeichriebenen Melbefarte bis gum weber durch Abgobe ber Rarten bei

ober burd Abgobe ber Rarten in offenen, an biefe Stelle abreffierten, unfran-Berten Umichlagen bei einer Boftanftalt (Boftagentur) gegen Rushandigung ber Melbebeftatiaungen porgunehmen. Die Abgabe fann auch burch einen Beauftragten erfolgen.

berudfichtigen find hierbei alle am erften Welbetage in ber | tonden. Wer ben Abreifftreifen nicht mehr befist, muß Anftalt untergebrachten Melbepflichtigen.

Die Melbefarten nebit Umichlag für bie ichriftliche Mel-. unentgeitlich ansgegeben. Dort sind auch gegen Bahlung von 10 Big. für das Stüd die Belanntmachungen über Mitteilung des Stellen- und Bohnungswechsels erhältlich, zu deren Ausbang nach § 12 der Berordnung vom 13. Rovember 1917 ieder Arfeitseher eber Arbeitgeber verpflichtet ift, ber in feinem Betriebe Bilfebienstpflichtige beschäftigt.

Wer die Melbung ichulbhaft unterläßt, fann burch ben Ginberufungsausichuß mit einer Ordnungeftrafe bis gu 100 Mart und, wenn bie Belbftrafe nicht beigutreiben ift, mit Saft bie gu 3 Tagen bestraft merben.

Mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbstrafe bis gu 10 000 Mart wird bestraft, wer in einer Melbung

wiffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht. Die gleiche Strafe trifft ben Anftalteleiter ober feinen Bertreter, der in einer Melbung wiffentlich unrichtige ober unvollftandige Angaben macht fowie ben Melbepflichtigen felbft, ber in einem folchen Galle bem Unftalteleiter ober feinem Bertreter gegenüber berartige Angaben macht. Unlage B.

II. Merfblatt für Silfsbienftpflichtige.

Durch Bundesratsverordnung vom 13. Rovember 1917 ift eine Ergengung ber bei ben Ginberufungeausichaffen geführten Rachweifungen ber Silfebienftpflichtigen angeordnet worben. Bei ben in ber Berordnung vorgeichriebenen Melbungen find folgende Bestimmungen von ben Silfebienfipflichtigen forgfältig gu beachten.

Die Melbung gur Eintragung in die Rachmeifungen. A. Berfonliche Melbung.

Muf öffentliche Aufforderung ber Ortebehörben haben fich bie nachstehend aufgeführten Berfonen innerhalb ber in ber Aufforderung bestimmten Frift bei ber barin angegebenen Stelle perionlich gu melben und bie ffir bie Musfüllung ber Melbefarte erforberlichen Angaben ju mochen:

alle mannlichen Deutschen, Die nach bem 31. Marg 1858 geboren find und bas 17. Lebensjahr vollenbet haben, someit fie nicht

a) gum aftiven Seere ober gur aftiven Marine gehören oder

b) auf Grund eines Reffomation vom Dienfte im Deere ober in der Marine gurndgeftellt find, alle maunlichen Angehörigen ber öfterreichifchunga-

rifden Monarchie, die nach bem 31. Mars 1858 geboren find und das 17. Lebensjahr vollendet haben, foweit fie im Gebiet bes Deutiden Reiche ihren Wohnfit ober ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und nicht jum aftiben Seere ober gur aftiben Marine ge-

Die Meldung hat am Wohnorte bes Melbepilichtigen gu

B. Schriftliche Melbung.

Bon ber perionlichen Melbung ift befreit, mer fich in nerhalb ber in ber öffenlichen Aufforderung ber Ortebehorbe bestimmten Frift, bei ber barin angegebenen Stelle fdriftlich unter ordnungsmäßiger Ausfällung ber vorgeichriebenen Melbefarte melbet. Die fchriftliche Melbung erfolgt burch Abgabe ber ausgefüllten Melbefarte bei ber in ber öffentlichen Aufforderung ber Ortebehörde angegebenen Stelle ober burch Abgabe ber ausgefüllten Melbefarte in offenem, an die von ber Ortobehorde angegebenen Stelle abreffiertem, unfrantiertem Umfchlag bet einer Boftapftalt (Boftagentur) gegen Mushandigung ber Meldebefiatigung ingl. unten ju VI.). Die Abgabe ber ausgefüllten Melbeforte tonn auch burch einen Beauftragten, &. B. ben Arbeitgeber, bei Beamten inebefondere auch burch bie vorgesette Dienftbehörde erfolgen. Die Aufbewahrung ber Melbebeftatigung ift Cade ber Melbepflichtigen felbft.

Befreiung von der Melbepflicht.

Richt zu melben brauchen fich, abgeseben von ben unter Dr. I anigeführten Ausnahmen, Silfebienftpflichtige, Die fich bereits bei ber erften Gintragung auf Erund ber Berordnung bes Bundesrate bom 1. Marg 1917 ober fpater ous Anlag eines Stellen- ober Bohnungewechsels bei ber bon ber Oriebehorbe angegebenen Stelle ober beim Ginberufungeaue buffe gemeibet haben u. bies burch Borlegung Die Meibungen tonnen auch auf Liften erftattet werden. Bu I des gestempelten Abreifftreifens ber Melbetarte nachweifen fich also nochmals melben.

Bustunftpflicht, ärztliche Untersuchung. Genugen bie Angaben in ber Melbung nicht, ober bestehen Bebenten gegen ihre Richtigfeit, so hat ber Melbepflichtige fie gu ergangen ober aufzuflaren. Die Ortsbehorbe fann ihn gu biefem 3mede borlaben und fein Er-

fceinen nach ben lanbesrechtlichen Borichriften erzwingen. Jeber Melbepflichtige hat ferner auf Aufforderung bes Borfipenden bes Einbernjungsausschusses perfonlich zu er-icheinen, auf Fragen bes Borfipenden ober seines Bertretere Ausfunft zu erteilen und fich einer Untersuchung burd ben nom Borfipenden bestimmten Argt gu untergieben, fofern dies für die Reftstellung ber forperlichen Eignung bes Silfebienftpflichtigen fur eine bestimmte Arbeit erforber-

Rachträgliche Melbung.

Es haben fich nachrtoglich ober fdriftlich unter Benut ung der vorgeschriebenen Melbefarte, in ber unter Rr. IB vorgeschriebenen Form bei bem Einberufungsausichuß ib red Wohn- ober Aufenthaltsorte gu melben:

a) alle mannlichen Dentichen, die bas 60. Lebendjahr noch nicht vollendet haben, fofern fie nach Ablauf ber nach Rr. I A. von ber Ortebehorbe bestimmten Melbefrift aus bem Dienfte im Beere ober ber Marine aus anderen Granden als infolge einer Reflamation ausirheiben.

alle im Reichogebiete wohnhaften mannlichen Deutichen und Angehörigen ber öftereichifd ungarifden Monarchie, bie nach Ablauf ber von ber Ortobehorbe nach Rr IA bestimmten Melbefrift bas 17. Lebensjahr pollenden, foweit fie nicht gum aftiven Deere ober gur aftiven Marine gehoren,

alle mannlichen Deutschen und Angehörigen ber öfterreichifch-ungarifden Monarchie vom vollendeten 17. bie gum vollendeten 60. Lebensjahre, bie nach Ablauf der von der Ortsbehorde nach Rr. IA bestimmten Det. befrift ihren Bobufit ober gewöhnlichen Aufenthalt in bas Reichsgebiet verlegen, soweit fie nicht gum aftiven Deere ober gur aftiven Marine gehoren.

Diese nachträgliche Meldung hat binnen zwei Wochen zu erfolgen; die zweiwöchige Frift beginn in dem Falle gu a) mit bem Tage nach der Entlaffung aus bem Seere ober ber Marine, in bem Falle gu b) mit bem erften Tage bes cevensjanres, in dem Falle zu e) mit dem Tage nach ber Begrundung bes Bohnfibes ober bes gewöhnlichen Au fenthalte im Reichsgebiet.

Melbung bei Stellen- ober Bohnungemechfel.

Scheidet ein nach Rr: I: Melbeuftichtiger vor Bollend ung bee BO. Lebensjahres aus ber Belchäftigung bei feinem bisherigen Arbeitgeber aus ober wechielt er feine Bohnung. fo hat er bies spatestene am britten barmuf folgenden Bert tag bem für feinen Bohnort und wenn er biefen wechfelt. für feinen bisherigen Bohnort guftanbigen Ginberufungsausschmiffe mitguteilen. Dabei ift eine neue Zätigleit, ein neuer Arbeitgeber, Die neue Wehnung, somir eine militarifche Einberufung anzugeben.

Melbebeitätigung.

Ber fich gur Gintragung in Die nachweifung perfoulid ober fdriftlich melbet, ober die ichriftliche Melbung burd rinen Beauftragten, s. B. ben Arbeitgeber, abgeben lagt, erhalt von ber Ortebeharbe, ber bon biefer angegebenen Stelle, ber Boftanftelt (Boftagentur) ober bem Ginbernf. ungeausichnft ale Beftätigung ben gestempelten Abreifftreifen ber Melbefarte, ben er bei abriftlicher Melbung borbet ordnungemäßig auszufffllen bot.

Bei Mitteilungen fiber einen Stellen- ober Bohnungs wechsel wird ben Melbebiliditigen sowie bem Arbeitgeber rom Ginberufungequefduß eine entiprechenbe Beftärigung erfeilt.

Dieje Beftatifungen find forgfattig aufzubewahren. VII

Strafporfdiriften.

Wer bie Melbung nach Dr. I., Die nachträgliche Melbung nach Rr. IV. ober eine Mitteilung nach Rr. V. ichulbball

mer ber Auffordering bes Borfigenden bes Ginberufungeausichuffes jum perfonlichen Ericheinen feine Folge

wer die Austunft auf eine Frage bes Borfigenben ober feines Bertretere verweigert, ober

wer fich ber bom Borfigenden angeordneten argtlichen

Untersuchung nicht untergieht,

tann durch ben Einberufungsausschuß mit einer Orbnungeftrafe bis gu 100 Mart und, wenn die Belbftrafe nicht beigutreiben ift, mit Saft bis gu 3 Tagen bestraft werden. Die Gelbstrafen werben wie Gemeindeabgaben beigetrieben. Einwendungen gegen die Bablungspflicht haben auf-Schiebende Birfung. Dem Beitreibungeverfahren hat ein Mahnverfahren voranzugeben; die Mahngebuhr beträgt 0,50 Mart. Gegen die Westiehung der Strafe findet Befchwerde an die beim Kriegsamt Berlin errichtete Bentralftelle ftatt; die Beschwerde hat aufschiebende Wirfung.

Dit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Belbftrafe bis zu 10 000 Mart wird bestraft, wer in feiner Meldung (Rr. I), nachträglichen Meldung (Rr. IV), Mitteilung über Stellen- ober Wohnungswechsel (Rr. V) ober Auskunfterteilung gegenüber der Ortsbehörde ober dem Borsipenden bes Einberufungsausschuffes (Dr. I) wiffentlich unrichtige

ober unvollständige Angaben macht.

Die gleiche Strafe trifft benjenigen, welcher auf Grund einer besonderen ichriftlichen Aufforderung bes Einberuf-ungeausschuffes eine Beschäftigung erhalt, wenn er in ber Mitteilung biervon an ben Ausschuß wiffentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht.

Mnlage D.

Mufter eines Mushangs.

nach § 12 ber Bunbesrateverordnung vom 13. Nov. 1917. Bilfebienft.

1. Mitteilungen bes Stellen- und Wohnungswechfels hilfsbienftpflichtiger Arbeiter und Angestellter.

II. Delbepflicht bei Bollendung bes 17. Lebensjahres.

1. Scheidet ein hilfebienftpflichtiger Arbeiter ober Angestellter vor Bollendung bes jechzigften Lebensjahres aus ber Beichaftigung bei feinem bisberigen Arbeitgeber aus ober wechfelt er feine 2Bohnung, jo bat er bies fpateftene am britten barauf folgenden Werftag bem für feinen Wohn-ort und, wenn er biefen wechselt, für feinen bisherigen Bohnort guftandigen Ginberufungsausichuß mitzuteilen. Dabei ift eine neue Tatigfeit, ein neuer Arbeitgeber, Die neue Bohnung fowie eine militarifche Ginberufung angu-

Der Ginbernfungeausschuß erteilt auf Berlangen eine Beftätigung über die erfolgte Mitteilung.

Silfebienftpflichtig und infolgebeffen gu diefen Mittei-

Jungen verpflichtet find:

a) alle mannlichen Deutschen vom vollendeten fiebzehnten bis zum vollendeten fechzigften Lebensjahre, foweit fie nicht jum Dienft in ber bewaffneten Dacht einberufen

b) alle mannlichen Angehörigen ber öfterreichifch-ungarifchen Monarchie vom vollendeten fiebgehnten bis gum vollendeten fechzigsten Lebensjahre, welche ihren Wohnsip ober ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Gebiete bes Deutschen Reichs haben, soweit fie nicht gum Dienft in ber bewaffneten Dacht einbernfen find.

Die Mitteilung brauchen nicht zu erstatten:
a) biejenigen hilfsbienstpflichtigen, Die vor bem 31. Mars

1858 geboren find,

biejenigen beutschen Silfsbienftpflichtigen, bie auf Grund einer Reflamation vom Dieuft im Beere ober

in der Marine gurudgeftellt find. 2. Das Ausicheiben eines nach Rr. 1 gur Mitteilung verpflichteten Bilfsbienftpflichtigen aus ber Beichaftigung bat auch der bisberige Arbeitgeber ipateftens am britten arauf folgenden Berftag dem für ben bisherigen Bohnort bes Meldepflichtigen juftanbigen Einberufungsausichuß

Ber die nach Rr. 1 ober Rr. 2 vorgeschriebenen Mitteilungen ichuldhaft unterläßt, tann burch Beichluß bes Einberufungsausichuffes mit einer Ordnungeftrafe bis gu 100 Mart und, wenn bie Belbftrafe nicht beigutreiben ift, mit Saft bis gu 3 Tagen bestraft werben. Die Gelbstrafen werben wie Gemeindeabgaben beigetrieben. Ginwendungen gegen die Bahlungspflicht haben aufschiebende Birtung. Dem Beitreibungeverfahren bat ein Dahnverfahren vorangugeben; die Mahngebuhr beträgt 0,50 Mart. Die Beloftrafen fliegen in die Reichstaffe. Wegen die Festjesung ber Strafe findet Beichwerbe an die beim Rriegsamt in Berlin 929. 7, Friedrichftrage 100, errichtete Bentralftelle Tatt; Die Beichwerbe hat aufschiebende Birfung.

Dit Befängnis bis gu 6 Monaten ober mit Belbitrafe Die gu 10 000 Mart wird bestraft, wer in einer Mitteilung nach Rr. 1 ober 2 wiffentlich unrichtige ober unvollstan-

bige Ungaben macht.

Beber im Reichsgebiet wohnhafte mannliche Deutsche ober Angehörige ber öftereichifd-ungarifden Monarchie, ber bas 17. Lebensjahr vollendet, hat fich fpateftens 2 280ben nach diefem Zeitpunkt bei bem Einbernfungsansichus feines Bohn- ober Aufenthaltsorts gur Gintragung in Die Rachweifungen ber Silfebienftpflichtigen gu melben.

Die Melbung tann perfonlich ober ichriftlich erfolgen. Die schriftliche Meldung geschieht durch Abgabe ber ordungemäßig ausgefüllten vorgeschriebenen Melbefarte an ben Einberufungsausichuß bes Bohn- ober Aufenthaltsorts des Meldepflichtigen ober burch Abgabe ber ordnungema-Big ansgefüllten vorgeichriebenen Melbefarte in offenem, an ben Ginberufungsausichus adreffiertem, unfranfiertem umichlag bei einer Boftanftalt (Boftagentur) gegen Aus-Sanbigung ber ausgefüllten und gestempelten Delbebeftati-gung. Diefe Bestätigung ift forgfältig aufzubewahren.

Ber die Meldung ichuldhaft unterlägt, tann bom Ginberufungsausschuß mit einer Ornungsftrafe bis ju 100 Mf. und, wenn bie Gelbftrafe nicht beigutreiben ift, mit Saft bis ju 3 Tagen bestraft werden. Gegen bie Festjehung ber Strafe findet Beschwerbe an die beim Kriegsamt in Berlin RB. 7, Friedrichstraße 100, errichtete Bentralstelle ftatt; Beranlagungsbezirf: Areis St. Goarshaufen. bie Beichwerbe hat aufschiebenbe Birfung.

Dit Gefänignis bis ju 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis zu 10 000 Marf wird bestraft, wer in der Meldung wiffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht. Unlage C.

Mufter eines Anichlags

(§ 8 Abf. 1 Nr. 2 und Nr. 3 jowie Abf. 2 bis 4 der Bundesrateverordnung vom 18. November 1917).

Baterlandifder Gilfsbienft.

Beber im Reichsgebiete wohnhafte mannliche Deutsche ober Angehörige ber öfterreichisch-ungarischen Monarchie, ber bas 17. Lebensjahr nollendet, hat fich fpateftens 2 2Boden nach biefem Beitpuntt bei bem Einberufungsausichus feines Bohn- ober Aufenthaltsortes gur Eintragung in Die Nachweifung der Silfedienstpflichtigen zu melden.

Bu gleichem 3wede hat fich jeber mannliche Deutsche ober Angehörige ber öfterreichifch-ungarifchen Monarchie im Alter vom vollendeten 17. bis jum 60. Lebensjahre, ber nach bem 20. Dezember 1917 feinen Wohnfit ober gewöhnlichen Aufenthalt in bas Reichsgebiet verlegt, bei bemfelben Ausschuf zu melben, fofern er nicht gum aftiven heere ober gur aftiven Marine gebort.

Die Melbung fann perfonlich ober ichriftlich erfolgen. Die schriftliche Melbung geschieht durch Abgabe ber orbnungemäßig ausgefüllten vorgeschriebenen Meldefarte an ben Ginberufungeausichuß bes Bohn- ober Aufenthaltserte ober burch Abgabe ber ordnungemäßig ausgefüllten vorgeschriebenen Melbetarte in offenem, an ben Ginbernfungeausichuß abreffiertem, unfranfiertem Umichlag bei einer Boftanftalt (Boftagentur) gegen Aushandigung ber ansgefällten und gestempelten Melbebestätigung. Diese Be-ftatigung ift jorgfältig aufzubewahren.

Die Leiter von öffentlichen ober privaten Anftalten (Straf-, Befferungs-, Seilanftalten uim.) mit Ginichluß ber geichloffenen Unterrichtsanftalten (Internate) werben auf die Borichriften des § 5, bes § 8 Mbf. 4, bes § 15 und bes

§ 16 Abf. 2 ber Berordnung hingewiesen Ber die Meldung ichulbhaft unterläßt, fann vom Ginberufungeausichug mit einer Ordnungestrafe bis gu 100 Mart und, wenn bie Gelbstrafe nicht beigutreiben ift, mit haft bis ju 3 Tagen bestraft werden. Gegen bie Festsehung ber Strafe findet Beschwerbe an bie beim Kriegsamt in Berlin DB. 7, Friedrichftr. 100, errichtete Bentralftelle ftatt; bie Beichwerbe hat aufschiebenbe Wirfung.

Mit Gefängnis bis zu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis ju 10 000 Mart mirb bestraft, wer in ber Melbung miffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht.

Anlage E.

Melbefarte für Silfebienftpflichtige. Staat: Gemeinde:

. Borname: Familienname : Wohnung : Gemeinde : . . Strafe Mr.

3. Geboren am (Tag, Monat, Jahr): in (Ort, Rreis uim): 4. Bei Angehörigen ber ofterreid ungarifden Monarchie: Beima'guftandigfeit (Drt, Begirf) und Militarverhaltniffe

5 Familienfanb: ledig, verbeira'et vermitwet, gefchieben. (gutreffendes unterftreichen.)

6. Bahl ber im Daushalt lebenben Rinber un'er 15

7 Belde Berufetatigfeit üben Sie gegenwartig aus? . . 8. Daben Gie in heer ober Marine gebient? . Truppenteil

9. Stellung im Beruf : felbftanbig, Betriebsinhaber, Deifter, Dausgewerbetreibenber Angestellter, Bertmeifter, Befelle Arbeiter, Deimarbeiter,

(Butreffenbes unterftreichen.)

10. Bieviel Tage ber Boche und wieviel Giunden bes Tages nimmt ihr jesige Dauptratigfeit burchfcnittlich in Anipruch ?

(Bon Reiche- und Glaa sbeamten nicht gu beantworten.)

11. Mrt und Rame bes Betriebs (Beichaft uim.):

12. Cig bes Betriebs (Gefcafte ufm) : Gemeinbe : . Strafe Mr

18. Lag des Gintritte in biefen Beiried (Gefdaf: nfiv.) . 14. Gelernier Beruf :

16 Befondere Sprachtenninife:

17, Delben Sie fich hiermit freiwillig jum vaterlanbifchen Dilisdienft? ... Burbeit in ber Landwirtschaft anderer

Arbeit worgieben ? . . 18. Eimaige fdwere Gebrechen, insbefonbere fcmere Rrings. befchäbigungen: . .

19. Befondere Bemerlungen : . . .

. ben . . . 1917. Unterfchrift:

Meldebeftatigung.

Rame des Silfedienftpflichtigen :

(Unteridrift): . .

(Datiem), ben 1917.

Steuerveranlagung filr bas Steuerjahr 1918. Auf Grund bes § 25 bes Einfommensteuergesebes wirb hiermit jeber beteits mit einem Einfommen von mehr als 3000 M veranlagte Steuerpflichtige im Rreife Gt. Goardhausen aufgeforbert, bie Steuererflarung über fein Jahreseinkommen nach bem vorgeschriebenen Formular in ber Beit vom 4 Januar bis einicht. 20. Jan. 1918 bem Unterung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Biffen und Gemiffen gemacht find.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe ber Steuererflarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine befondere Aufforderung ober ein Formular nicht gugegangen ift. Auf Berlangen werben die vorgeichriebenen Formulare von heute ab in meinen Beschäfteraumen fostenlos verab-

folgt. Die Ginsendung schriftlicher Erffarungen burch die Boft deshalb zwedmägig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erflarungen werden von bem Unterzeichneten im Steuerbüro an Wochentagen vormittage von 9—12 Uhr entgegen-

Ber die Frift gur Abgabe ber ihm obliegenden Steuererflarung verfaumt, hat gemäß § 31 Abjan 1 bes Einfommenfreuergefenes neben ber im Beranlagungs- und Rechtsmittelverfahren endgültig festgestellten Steuer einen Bu-ichlag bon 5 Prozent ju berfelben ju entrichten.

Biffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben ober wiffentliche Berichweigung von Einfommen in ber Steuer erflarung find im § 72 bes Ginfommenftenergesepes mit

Strafe bebroht.

Gemäß § 71 bes Einkommenfteuergesebes' wird pon Mitgliebern einer in Preugen fteuerpflichtigen Gefellichaft mit beschränfter Saftung berjenige Teil ber auf fie veranlagten Einfommenftener nicht erhoben, welcher auf Bewinnanteile ber Befellichaft mit beichränfter haftung ent fallt. Diefe Borichrift findet afer nur auf folche Steuerpflich tige Anwendung, welche eine Steuererflarung abgegeben u. in diefer den von ihnen empfangenen Beschäftsgewinn befondere bezeichnet haben. Daber miffen alle Steuerpflichtigen, welche eine Berudfichtigung gemäß § 71 a. a. D. erwarten, mogen fie bereits im Borjahr nach einem Gintommen von mehr als 3000 Mart veranlagt gewesen fein ober nicht, binnen der oben bezeichneten Frift eine die nabere Bezeichnung bes empfangenen Beichaftsgewinns aus ber Befellichaft mit beichrantter haftung enthaltenbe Steuer-Erflärung einreichen.

St. Goarshaufen, im Dezember 1917.

Der Borfipenbe ber Cintommenftener-Beranlagungs-Rommiffion.

St. 4569. Berg, Beh. Regierungerat.

Befanntmadung.

Die Butterablieferung fur die Beihnachtswoche 24. bie 29. Dezember hat am Freitag, ben 28. Dezember vormittage an bie Rreissammelftellen St. Boarsbaufen und Dberlahnftein ftattzufinden. Die herren Burgermeifter ber Lieferungegemeinden werben erfucht, dies in ortenblicher Beife befannt zu machen.

St. Goarshaufen, ben 19. Dezember 1917.

Die Areis-Fettftelle.

Der deutsche Tagesbericht. 1928. (Amtich.) Großes hauptquartier, 19. Dezember, pormittage:

Bettlicher Rriegeicauplag.

heeresgruppe Rronpring Ruppreche. In einzelnen Abichnitten ber flanbrifchen Front, am Südufer ber Starpe, bei Mocuvres und Graincourt mar nachmittage bie Feuertätigfeit lebhaft. heerosgruppe beutider Rrompring.

In fuhnem Boritog brachte eine Sturmabteilung sittis von Craonne eine Angahl Frangofen ein.

Unfere Flieger haben London, Ramsgate und Margote mit Bomben angegriffen und gute Birfungen erzielt. Leutnant Bongars errang feinen 27. Luftfieg.

Bu beiben Seiten bes Barbar lebhafte Feuertätigfeit. Staltenifder Artegefdanplas Tageliber heftiger Artilleriefampf zwifden Brenta u.

Biave. - Rach heftiger Feuerwirfung fturmten öfterreischifds-ungarifde Truppen ben Monte Afolone u. die nordmeftlich und nordöftlich anschliegenden italienischen Stellungen, 48 Offigiere und mehr ale 2000 Mann wurben gefangen genommen. - Italienifche Angriffe öftlich von Monte Solarolo icheiterten.

Der Erfte Emeralquartiermeifter: Bubenborff.

Abendbericht bes Brogen Sauptquartiers, Berlin, 19. Dez. (Amtlich.) Bon ben Rriegsichaus plagen nichts Reues.

þä bo

bis

Ans den Sanpignartieren unferer Berbandeten

BIB. Bien, 19. Des. Amtlich wird verlautbart: Deplicer Ariegsicauplas. Baffenftillftand.

Staltenifder Rriegsicauplag.

Deftlich ber Brenta haben die Truppen ber I. n. f. 4. Infanteriedivifion und bas t. u. f. Infanterieregiment Rr. 7 unter erfolgreicher Mitwirfung ber Artillerie, trop un gunftiger Witterung, Die feindlichen Stellungen bei Dft bi Lepre, fowie den Monte Acolone geftarmt und bei der Ab wehr feindlicher Wegenangriffe ben Erfolg auf dem Monte Stempel der Behorde ober Boft | Moolone noch erweitert. 48 Offigere und fiber 2000 Mann wurden gefangen eingebracht. Ceftlich bes Monte Gola volo wiefen beutiche Truppen neuerlich feindl. Angriffe ab. Der Chef bes Beneral frabe.

BIB. Sofia, 18. Deg. Magedonische Front. Best-fich bes Ochrida-Sees und füblich unserer Dobenftellung am Cerna-Bogen verftartte fich bas Artilleriefener zeitweilig. In ber Gegend von Moglena riefen unfere Erfundungstruppen burch ihre Tatigfeit bestiges, aber wirfungelojes Gewehrfener feitens bes Feinbes hervor. Bwifden Barbar und Doironjee rudten nach beftiger Artillerievorbereitung mehrere englische Bilge in ber Richtung unferer Machteinheiten vor, wurden aber von unferem Feuer empfangen und vertrieben. 3m unteren Strumatale zerftreuten wir mehrere feinbliche Erfunbungsabteilungen.

Dobrubichafront Waffenftillftand.

drio

als are-

res.

ber

ter-

per-

und

be

gen

ab-

3oft

unb

ide

ter-

en:

er-

m

uto-

JE-

ber

et

mit

HOR

aft

do

116

-11

tt>

He:

.

it.

Ms

rti

Rt.

di

16

ite

BIB. Ronftantinopel, 18. Des. Balaftinafront Ein erneuter feindlicher Borftog gegen unfere Stellungen bei El Rubbie und öftlich bavon wurde abgewiesen. An ber übrigen Front lebhafte Artillerietätigfeit ohne Infanteriegefechte - Sonft feine Ereigniffe.

Reme II-Boot-Erfolge.

Berlin, 19. Dez. (Amtlich.) Reue Il-Booterfolge im Sperrgebiet um England: 17 000 Br. Reg. To. Unter ben verlentten Schiffen befand fich ber bewaffnete frangö-fische Dampfer "Camfoil" 2309 To., mit Del von Algier nach Borbeaur, sowie 2 größere Dampfer, die im Aermelfanal aus einem burch Berftorer ftart geficherten Beleitzug berausgeschoffen murben. Augerbem murbe an ber frangofiichen Bestiffite gegen ben bewaffneten frangofischen Dampfer "Teras" (6014 To.), Spihenschiff eines von Beften tommenben, burch Berftorer u. U.Bootsjager ftart gesicherten Geleitzuges, ein Torpebotreffer ergielt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine

Bu ben Friedensverhandlungen.

Berlin, 19. Des. Reben Erzellens von Ruhlmann wird bas Auswärtige Amt, wie mehrere Morgenblatter melben, bei ben Friebensperhandlungen in Breft-Litomif burch den Direftor ber handelspolitischen Abteilung, Birt. lichen Geheimen Legationerat Johannes, vertreten fein.

Rach ber "Kreuzzeitung" ift von polnischer Seite an bie Regierungen von Berlin und Wien mit bem Ersuchen berangetreten, auch Bertreter bes polnifchen Bolles an ben Friedensverhandlungen teilnehmen gu laffen. Gine Entfceibung über biefes Erfuchen ift bisher nicht erfolgt.

Berlin, 19. Des. Bie wir erfahren, hat der Führer ber Unabhangigen Gogialiften, Dugo Saafe, in Uebereinfrimmung mit feinen Fraftiansgenoffen beichoffen, ber Ginladung des Reichstanglers Folge ju leiften gur Teilnahme an ben parlamentarifden Besprechungen im Kanglerpalais am Donnerstag über die Friedensverhandlungen mit Rugland. Damit tritt die unabhängige jogialiftifche Bartei gum erften Mal feit ihrer Begrfindung in einen direften Berfehr mit ber politischen Reicheleitung

Berlin, 19. Dez. (28.-T.) Der türfische Minifter bes Meußern Reffimi Ben und ber Unterftaatsfefretar im turfifchen Ministerium bes Meugern Redichad Sifmer Ben find heute auf ber Durchreise zu ben Friedensverhandlungen in

Breft- Litowit bier eingetroffen.

Der Bertehr mit Ariegematerial wird eingestellt.

Saag, 19. Dez. In politischen Kreifen verlautet, bag Die ruffifche Regierung an alle Schiffetapitane einen Befehl fibermittelte, daß fie den Transport von Munition und Kriegematerial fur bie Entente und Rugland einzustellen haben. Die für ruffifche Rechnung gelabene Munition foll gegebenenfalls in einem neutralen Safen geloicht werben.

Rach der "Times" hat die ruffifche Regierung bereits am 10. Dezember brabtlos mitgeteilt, bag fie ben Bertauf biefer Gendungen ober die Bermietung ruffifcher Schiffe on auswättige Firmen und Untertanen verbiete und alle feit bem 1. Auguft 1914 über ruffifcheSchiffe abgeichloffenen Berträge für ungultig erflart.

Generalfelbmarichall von Gichhorn.

Berlin, 19. Deg. (Amtlich.) Generaloberft von Eichhorn ift in Anerfennung feiner Erfolge aleDberbefehlehaber ber 10. Armee und ber nach ihm benannten Beeresgruppe, beren Rampfe wefentlich gur Berbeiführung ber an ber Ofifront eingeleiteten Berhandlungen beigetragen baben, jum Generalielbmaricall beforbert worben.

Gin frangöfischer Kreuger torpediert. Baris, 19. Dez. Der Kreuger "Chateaurenault" (8000 Tonnen), der zu Truppentransporten im Mittelmeer benutt murbe, ift am 14. Dezember morgens burch ein Unterfeeboot torpediert worden und gefentert. Die Baffagiere, burchweg Solbaten, find gerettet worben. 10 Matrofen bes Krengere werden vermißt. Das Unterfeeboot ift gerftert morben.

Die Stärte bes italienifchen Beeres.

Bafel, 19. Des. Das "Berner Intelligenzblatt" erhalt über die gegenwartige Starte bes italienischen Beeres bon hervorragender Geite folgende Angaben: Die bisher einberufenen und unter den Fahnen stehenden Klaffen find die Jahrgange 1874 bis 1899. Die Gesamtzahl des Heeres beträgt gegenwärtig 4 200 000 Mann. Burgeit werben noch 800 000 Mann ausgehoben.

Die italienifchen Rriegefoften.

Qugano, 19. Dez. Aus Rom wird berichtet: Die italienischen Kriegetoften betragen nach Abichlug bes Friedens-militaretate bis Ende Oftober 1917, 25,8 Milliarden Lire.

Der Friedenstampf in Italien. Lugano, 19. Dez. In einem zweispaltigen Artisel unter ber lieberichrift "Bas bereitet fich vor?" fpricht ber "Secolo" feine große Beforgnis barüber aus, bag bie Friedensabenteurer in den Rammertampfen Die Oberhand | Gier, Butter und dergleichen nicht in der in Ausficht ge-

gewinnen tonnten. Das Blatt erflart, daß fur die Behwichtigung der Gefahr die Stimme vom Monte Citorio noch lange nicht die entscheibenbe Stelle fei. Doch fei man offenbar ber Anficht, bas Parlament tonne bas Schidfal ber gangen Ration bestimmen u. für alle Zeiten blosftellen.

Ans Stadt und Rreis.

Oberlahnstein, ben 20. Dezember.

- :: Musgeichnung. Aushilfsweichenfteller Beter Meurer in Oberlahnstein wurde bas Berdienstfreug für Rriegehilfe verliehen.
- (!) Poftalifches. Conntag, ben 23. Dezember tonnen gewöhnliche Batete in ber Beit von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags aufgeliefert werben.
- (§) Daferund Deu für die Beeresverwaltung. Die Anlieferungen von Safer und Beu für ben Beeresbedarf erfolgen nicht in ber Beife, wie biefes wünscheswert und notwendig ift Es ift Pfficht ber Landwirte, nach Möglichkeit die Lieferung von Safer und Deu fofort auszuführen. Richt nur follten fich bieje Lieferungen auf die Bflichtmengen, fondern auch auf die Mengen, beren Abfuhr fpater vorgeieben find, beziehen. Die Berforgung bes Beeres mit hafer und Den barf unter feinen Umftanben gefährbet werben. Gie ift vaterlandifche Bflicht.

:!: Metallabgabe von Industrie, Sandel und Gewerbe. Die Sanbelstammer zu Biesbaden ichreibt uns hierzu: Rachdem durch die Befanntmachung M. 1. 3. 17. R. A. vom 20. Juni 1917 alle Einrichtungsgegenstände, Beschäftsausstattungen und Bubehörteile dazu, Fenfter u Schaufensterbelleidungen ufm. aus Rupfer und Rupferlegie rungen - foweit fie nicht gur gewerbemägigen Beraugerung ober Berarbeitung bienen — beichlagnahmt worben find und gunachft bei ben bierfur befanntgegebenen Cammelftellen der fommunalen Behörden freiwillig abgegeben werden konnen, verlangt die gegenwärtige Metall-Lage, daß die in allen Betrieben von Induftrie, Sandel und Gewerbe noch verfügbaren Metallbestanbe, welche von ben tommunalen Cammelftellen nicht augenommen werben fonnen, dem Heeresbedarf umgehend zugeführt werben Soweit dieselben beschlagnahmt find, ift bem Bernehmen nach mit ihrer baldigen Enteignung zu rechnen. Aber auch die bisher beichlagnahmefreien Metallwaren durften boraussichtlich bemnächst erfaßt werden. Die freiwillige Abgabe aller biefer Materialien ift ben beteiligten Rreifen von Industrie, Sandel und Gewerbe nur angelegentlichst gu empfehlen, als fie erfahrungsgemäß — bei vielfach günstigeren Uebernahmepreisen — die Barten vermeidet, die mit ber Enteignung unvermeiblich verbunden find. Auf Unregung ber guftanbigen Stellen ift in unferem Begirf in Gemeinschaft mit der Handwerkstammer eine besondere Organisation burch bie Errichtung einer Bertraueneftelle für freiwillige Sparmetallabgabe im Sandelstammerbegirf Biesbaben ins Leben gerufen, welche bie Abgabe ber ge-nannten Metallvorrate an bie Kriege Metall-Aftien Gesellichaft vermitteln und die Firmen bei allen einschlägigen Fragen, sowie bei den Preisverhandlungen in uneigennutgiger Beife beraten foll. Die Arbeitstommiffion befteht aus einer Angahl Bertrauensmanner und gwar ben herren: Direftor Beinrich Muller, Rhein. Eleftrigitatsgefellichaft Biesbaben; Fabrifant Bagner, Eleftrotechnifche Fabrit &. Theob. Bagner, Biesbaben; Fabrifant Alexander Meyer, Firma Zulauf u. Co. Höchft a. M.; Rentner Wilhelm Rigel, Biesbaden; Schloffermeister Carl Philippi, Wiesbaden; Schloffermeister Ludwig Busbach, Biebrich a. Rh.; Schloffermeister Anton Wer, Höchst a. M.; Syndifus Schroeder von der Sandwerfstammer Biesbaden u. Gynbifus Dr. Otto von ber Sandelstammer Biesbaben. Allen Industrie-, Handels- u. Handwerksbetrieben bes Sandelsfammerbegirfs Wiesbaden wird anbeimgegeben, ben von ber Bertraueneftelle ober ihren ehrenamtlich tätigen Beauftragten ergebenden mundlichen und ichriftlichen Auforderungen zur freiwilligen Metallabgabe im eignen, wie im vaterländischen Interesse weitgebenbst Folge zu leiften

Braubach, ben 20. Dezember.

:: Beibnachtefeiern. Bahrend gestern im L. Rramerichen Saale bie Beihnachtsfeier und Beicherung ber Rleinfinderschule unter Ambejenheit vieler Angehörigen von Rinbern und Gonnern ftattfand, ift feitens bes Ev. Frauenvereins eine Beihnachtsfeier mit Beicherung auf morgen Freitag nachmittag 345 Uhr in berkleinkinderichnie vorgesehen. Der Borftand nimmt noch Gaben an Obst und Gebad an und labet bie Mitglieder ju biefer Feier berglichft ein. Sat bas Chriftfind bei ben Rindern in biefem Jahre mit Geschenken nicht fo reichlich bienen tonnen, fo ftrablte boch bas Rinbesauge über bas, was Rifolaus ihm gebracht und die iconen Spruchlein, die einige Aufgewedte berfagten, machten bem Erwachsenen fichtlich Freude.

:!: Leben emittel. Auch unfer Lebensmittelamt tann die Ginwohner mit einigen Beihnachtsgaben beglutten, die ficherlich allen Sausfrauen febr willfommen find. Bor Reujahr wird es auch noch eine Berteilung verichiebener Lebensmittel geben.

a Bom Lanbe, 19. Dez. Unglaubliche Magnahmen. Es icheint, bag neuerdinge bas Suftem, die Landwirte burch Borenthaltung von Buder, Betroleum, Spiritus und meiteren Broduftionsmitteln wegen zu geringer Mblieferung bon Mild, Butter, Gier und bergleichen zu beftrofen, immer ftarfer in Ericeinung tritt. Wenn ichon für berartige Magnahmen jebe rechtliche Grundlage fehlt, fo muß man auch ichon im Intereffe ber allgemeinen Bolfeernahrung gegen biefes Spitem ben entichiebenften Ginfpruch erheben. Solche Magnahmen find als unglaublich furgfichtig ju bezeichnen; benn felbit wenn wirflich in manchen Fallen

nommenen Menge gur Berfugung geftellt werden, jo ruft eine folche Strafverfügung, die man im privaten Leben als eine Bedrohung bezeichnen murbe, nur eine ftarte Berbitte-rung auf bem Lande berbor, und wenn fie, wie bies mohl meiftens der Fall ift, noch einen Unschuldigen trifft, ift die Erbitterung erft recht begrundet. Bor allem trifft aber die Borenthaltung der Produktionsmittel die Erzeugungskraft unferer Landwirtichaft felbft. Die meiften Mittel, Die bie landwirtschaftlichen Betriebe benötigen, bienen nur gum fleinsten Teil den perfonlichen Bedürfniffen der Landwirte. Sie find wichtige Produktionsmittel jur Erzeugung unferer Rahrung. Ohne Betroleum zu Beleuchtungezweden wird die Arbeitsleiftung im Winter in ben Betrieberaumen eingeichranft. Rube tonnen nicht im Dunfeln gemolfen werben. Ohne Roblen lägt fich fein Dampffutter bereiten, die Ausbreschung ftodt und so weiter. Es ift auch nur zu natürlich, daß die Broduftion sehr unter dem Migmut, den die ländliche Bevölserung infolge derartiger Berfügungen empfindet, leiden muß. In der Wahrung des Wohls der Bollsernahrung, die der Landwirtschaft in dieser schweren Beit allein obliegt, und nicht etwa aus agrarischen Grunben, muß man biefes Suftem ber Bewaltmagnahmen auf bas icharffte gurudweifen. Es muß heute im Gegenteil al-les getan werben, um die Produktion ju forbern. Bedauerlich ift es, daß trop bes vierten Kriegsjahres bie Mittel gur Forberung unferer Rahrungsmittelerzeugung noch immer in unglaublicher Beife verfannt werben.

Bermifates.

Bonn, 19. Des. Gegen 40 Gemufebauern vom Borgebirge, die im Sommer die Dochftpreise fur Stangenbohnen und andere Gemuse überschritten hatten, verhandelte Die hiefige Straffammer. Gie erfannte auf inegefamt 43 taufend Mart Strafe; zwei wurden zu je 4000, acht zu je 3000 M, je einer zu 2500, 1005 und 1000 M verurteilt. Bier wurden freigesprochen.

* Erier, 19. Dez. Gegen die Besteuerung der beut-ichen Stillweine nahm die bier tagende gut beluchte Berfammlung des Trierifchen Wingerverbandes Stellung. Gie faßte eine einstimmig angenommene Entschliegung, die allen beutschen Beinbauvereinen gweds einheitlichen Borgebens vorgelegt und ben Mitgliedern bes Reichstages durch eine von der Bersammlung gewählteAbordnung überreicht werden foll. Die Entichliefjung bittet, "bei ber tom-menden Finangreform von einer Besteuerung ber beutichen Stillmeine abzuseben und die Bolle für ausländische Beine berart gu erhöhen, daß fur das Reich eine ftarte Einnahmequelle entsteht und jugleich bie mehr als taufenbjabrige Rultur ber beutichen Rebe bem Baterlande erhalten bleibt."

" MIgen, 19. Dez. Gin Rachtreiben fand am Freitag und Cametag im Jagdrevier ber biefigen Gemarfung ftatt, mobei nochmals ungefahr 400 Safen gur Strede gebracht wurden, fo daß fich bas biesjährige Gesamtergebnis auf 1600 bis 1700 Safen beläuft.

Die Aruppide Arbeiterftiftung.

Effen, 20. Des. Die Firma Friedrich Krupp A.G. hat im Einverftandnis mit herrn und Frau Krupp von Bohlen und Salbach der von Ernft Friedrich Alfred Krupp gum Andenken an feinen verewigten Bater gegrundeten Kruppichen Arbeiterstiftung eine Zuwendung von einer Million Mart gemacht. Die hierdurch herbeigeführte Berboppelung bes Stiftungstapitals wird in erfter Reihe ber aftiven Arbeiterichaft famtlicher Kruppichen Berte gugute

Gin Riefenprozes

wird in einiger Beit vor der 1. Straffammer gu Roln verhandelt werden. Es handelt fich um Millionenobjefte, die teile in Roln, teile in Berlin von einem oberen Stadtbeamten Felig S. und einem Raufmann Georg R. bei Lieferungen in Empfang genommen wurden. Beide befinden fich feit geraumer Beit in Saft und erhielten nunmehr bie Anflageschrift zugestellt. - Bergeben im Amte. In Saft in Roln von ber Priminalpoligei ein icon bejahrter Gifenbahnoberafiftent, welcher am Bahnhof Gereon aus einem Bagen drei Demijohne mit Liferen entwenndet hatte. Darin lag Bergeben im Umte.

Wie man in Berlin mit ben Rartoffeln umgeht.

Ein Lefer ichreibt ber "D. Igeggt." u. a. aus Berlin: Bwifchen 5 und 7 Grad unter Rull zeigt ber Barmemeffer; auf dem Bahnhof find Kartoffeln angefommen, natürlich fcon im Bagen angefroren. Die einzige Rettung mare es, die Rattoffeln fofort an Die nachfte Starfefabril ober Erodnungeauftalt zu ichiden. Bas geschieht aber? Die Rartoffeln werben auf Wagen goladen, ungefahr drei Rilomeier bei 5 Brad Kälte zur Beschäftigung der Pferbe über Land gefahren und eingemietet. In der Miete tauen die Kartof feln sosort auf, erhigen fich, und in 2 bis 3 Wochen verfügt Groß-Berlin über einige mufend Zentner verfaulte Rartof-Ich ichlage bor, gegen eine berartige Bernichtung bon Lebensmitteln energisch vorzugeben. Gin Bauer, ber einen Bentner Roggen verichrotet, wird an ben Branger gestellt; mas geschieht mit einer Gemeindeverwaltung, Die taufend Bentner Rartoffeln verberben lagt?

Gine Defferftecherei

fand in Berlin abends um 11 Uhr in einer Birtichaft an ber Ede ber Gneisenau- und Westenbstrage ftatt, die ben Tod eines jungen Menichen gur Folge batte. Der fiebgehnjahrige Raufmannelehrling Sans Schuler, Portftrage 17 wohnhaft, war mit bem fiebgebnjahrigen Raufmannslehrling Deinrich Grimm aus geringingiger Urfache in Streit geraten. Balb epte es Ohrfeigen und ichlieglich griff Grimm jum Deffer und ftach bem Schiller jo ungliidich in ben Sale, bag die Schlagaber getroffen wurde. Der Gestochene wurde von ber Canitatswache nach bem ftabtifchen Kranfenhause gebracht, wo er baib barauf gestorben ift. Der Mefferheld murbe verhaftet.

Arlegeminifterium.

Ruchtrag if errinimadina

Rr. W. I. 1070/10. 17. R. 98 M.

an ber Bekanntmachung Rr. W. I. 1772 5. 17. R. R. M nom 1. 3n i 1917, betreffend Beichlognahme nob Höchtpreife von Tierhaaren, beren Abgangen und Avfallen fomie Anfallen und Abgangen von Bollfellen, Saarfellen und Beigen.

Bom 15. Dezember 1917.

Die nachftebenbe Befanntmachung wird auf Grund bes Beietes fiber ben Belagerungeguftanb vom 4 Juni 1851 in Berbindung mit dem Gefet vom 11. Dezember 1915 (Reiche Gefegbl G. 813) - in Bauern auf Grund' ber Allerhochften Berordnung vom 31. Juli 1914 ben Uebergang ber vollziehenden Gemalt auf die Militarbehörben beireffend - des Geieges, betreffend Sochftpreife, vom 4 Mug. 1914 (Reiche-Befethlatt & 339), in ber Faffung vom 17. Dezember 1914 (Reichs Gefethl. & 516), ber Betanntmachungen über die Renberung Diefes Befeges vom 21. Januar 1915, (Reichs Gefenbl & 25), vom 23. Mars 1916, (Reichs-Gefenbl & 188) und vom 22. Dars 1917 (Reiche Gefenbl. S. 253), ferner - auf Erfuchen bell mriege. minifleriume - auf Grund der Befanntmachung über Die Gicher tellung von Kriegsbebarf in ber Faffung vom 26 April 1917 (Reichs Gelegbt. G 376) jur allgemeinen Renntmis gebracht mit bem Bemerten, baß Zuwiderhandlungen gemäß ben in ber Aumertung") abgebruchten Bestimmungen bestraft werden, fofern nicht nach ben allgemeinen Straf-gesehen höhere Strafen angebroht find. Auch fann ber Betrieb des Hundelsgewerbes gemäß der Betauntmachung pur Fernhaltung unguverläffiger Berfonen vom Dandel vom 28. Geptember 1915 (Reiche Gefegbl. S. 603) unterfagt

Artifel L.

§ 1 Biffer 1 ber Befanntmachung Rr. W. I. 1772/5. 17

1. Tierhaare jeber Art, einschließlich tierischer Borften, auch in Mijchungen untereinander ober mit anieren Spinnftoffen, § 1: c fällt weg.

Artifel II.

§ 4 Abfat 2 ber Befanntmachung Rr. W. I. 1772/5. 17.

R. A. erhalt folgenden Wortlaut:

Erlaubt bleibt jedoch bie Beraugerung und Lieferung an folche Berfonen ober Firmen, welche fich lebiglich mit bem Fermentieren (nicht bem Aussondern und Burifiten), Bafchen und Trodnen ber von biefer Befanntmachung betroffenen Gegenstände beschäftigen. Artifel III.

§ 5 Abjan 1 ber Befanntmochung Rr. W. I. 1772/5. 17. R. R. M. erhalt folgenden Wortlaut:

Trop ber Beichlagnahme ift bas Fermentieren (nicht bas Aussondern und Burichten), Bajden und Trodnen ber non biefer Befanntmachung betroffenen Gegenstände ge-

Metifel IV. Dieje Befanntmachung tritt am 15. Dezember 1917 in Rraft.

Cobleng, den 15. Dezember 1917. Rommandantur der Feitung Cobleng-Chrenbreitftein. Ia1, 19 145/12 417.

" Mit Geftingnis bis ju einem Jahre und mit Gelbftrafe in sehnlaufend Mart ober mit einer biefer Strafen wird be

Wer die leftgeseiten Sochfipreise fiberschreitet; wat einen anderen gum Abschluß eines Bertrages aufforbert berth ben bie Sochfipreise überschritten werben, ober fich in einem fulden Bertrage erbietet;

wer einer Gegenstand ber von ihrer Aufforderung (\$\frac{5}{2}, 2) des Gefehes, beitreffend Sächsvereife) betroffen ift beie seiteschaft, beichädigt ober gerkört; wer der Aufforderung ber auffändigen Behörde gum Berfauf von Gegenständen, für die Döchstpreise festgeseht find,

nicht nachtommt: . B. wer Borrate an Gegenftanden, für Die Dochftpreife fefige-

2 ift der Botrate an Gegenständen, für die Dochstreise seste find ben zuftändigen Beamten gegenüber verdeimlicht.

6 wer den nach 6 5 des Gesehes, betressend Höchstpreise, er lassenen Kasildrungsbestimmungen zuwiderhandelt Bei vorsählichen Zuwiderhanden vollungen gegen Rummer I oder 2 ist die Gelostrafe mindestens auf dus Doppelte des Jetrages zu bemessen, um den der Pächstpreis überschritten worden ist-oder in den Jällen der Rummer 2 überschritten werden sollte; über peigt der Rindesbetrag zehofausend Mart so ill auf ihn zu erstennen. Im Jalle mildernder Umftände tann die Gelöstrafe dis auf der Delize des Mindesbetrages ermäßigt werden.
In den de lien der Kummer 1 und 2 fann neben der Strafe

3n beu & llen ber Rummer I und 2 fann neben ber Strafe angenedurt werden, das die Berurteilung auf Roften des Schul-digen öffentlich bekannt zu machen ift; auch kann neben Befäng-nisktwie auf Bertiel der dürgeil Ehrenichte ert unt werden. Reben der Strafe kann auf Einzehung der Geneunanse, auf die fich die firafdate Sandlung begebt, erkannt werden, ohne Un-

tericied, ob fie bem Tater geboren ober nicht

") Pit Gefå nie bis ju einem 3a're ober mit Gelbftrafe bis ju geheiaufend Rart wird veftraft.

wer unbefigt einen beichlagnabmten Gegenftanb beifeite ichaffit, beschädigt ober jerftort, vertwendet, vertauft ober fant: aber ein anberes Beraugerunge ober Erwerbegeichaft aber

2. wer ber Berpflichtung, die beschingundunten Gegenftande zu verwahren und pfleglich zu bebandelt zuwiderhandelt; 4. wer ben erlassenen Andsolubrungebolitumungen zuwider-

Beergiffeenderer.

Die Pferde- und Rindviehverzeichniffe

auf Grund beren bie Beitrage ju bem Bferbe und Rind Biebentichabigungefond erhoben werden, liegen von beute ab bis gum 31. de. Mts. auf bem hiefigen Rathaufe, Bimmer Rr. 5, gur Ginficht und Geltenbmachung etwaiger Ginwendungen offen.

Oberlahnstein, ben 18. Dezember 1917.

Der Magiftrat.

XXXXXXXXXX Lichtbild-Bühne hier. Die Heldin der Karpathen.

R fegiff in in 3 Miten

Kolner Lotterie

zum Besten eines Lehrerheims. Ziehung 11. u. 12. Januar 200 Lose & 2 Mk. 200 7190 Gew I. Ges.-W. v. M. 180 000 Gewinn 75 000 50 000 25000 M. Ha seldo fer Los à 2 Mk. Zieh. 7. Februar Porto 15 Pf jede Liste 20 Pf j ver-ander Glücks-Kellekte

So. Deede, Rreugnad. Ein Baar w Schuhe 34, ju vertaufen. 200 fagt bie Gefchafteftelle.

Statt besonderer Anzeige.



Mufs Bieberfebn mar feine und unfere Doffenu g. Dein Bille gefchebe!

Somergerfallt teilen wir all u de mandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht mit. daß nofer lieber, treuer und hoffnan sooller Cobn, unfer guter Bruber und Reffe

Pionier Jose

am 18. Rovember 1917 bei ben id wegen Rampfen in Glaubern nach liabriger treuer Pflichterfullnug im 20. Lebensjaure ben Belbentob fur fein Baterlanb erlitten bat.

Die tranernden Sinterbliebenen: Bofef Can und Gran Maria geb. Red nebft Rinder und Angehörigen.

Mieberlahnftein, ben 19. Dezember 1917.

Das Gregnienamt wird am Montag, ben 24. Bezounder, morgens 71/4

den 24. ds. Mts.

bleiben unfere Geschäftsranme gefoloffen.

Oberlahnftein, ben 20. Dezember 1917. Reichsbanknebenftelle : Bebie.

Grundftücke-Berkanf.

Am Camstag, ben 22. Diefes Monats, nachmittags 3 Uhr,

feten bie Erben ber verftorbenen Gran Mgnes Gros geb, Reis su Frantfurt a. D. ihre in blonger Gemartung bele genen Grundftucke:

7.07 ar Alder (Bauplat) an ber verlangerten Guballee, 1299 ar Biefe an Diebig,

auf hiefigem Rathaufe einem freiwilligen Berfanie aus Oberlahnftein, ben 19. Degember 1917.

Weihnachtsverkehr

Lotomotiven und Bagen werben fur Beeresgwede und mr Beranichaffung ber Bebensmittel bringend gebraucht, Sonberguge fur ben Beichnachieverfebr werben nicht gefah ren; mir Burudbleiben beim Reifeontritt ober untermegs muß baber gerechnet werben. Mue nicht unbebingt notigen Reifen muffen un erbliten

Maing im Des mber 1917.

Roniglich Preugifche und Großberzoglich heffice Eifenbahndireution.

Augemeine Ortskrankenkasse St. Goarshaufen.

Einladung zur Ausschußstung am Conntag, den 30. Des. 1917 nadmittags 51, Uhr

in ber Gaftwirt daft "Bum Deutschen Saus" in St. Goarshaufen.

Tagesorbung. 1 Babl bee Ausschuffes jur Brufung ber Jahresrech nung 1917.

Beftfehung bes Beranfchlage für 1918. St. Goarehanfen, ben 19 Dezember 1917.

Der Borftand.

bedürfen tein fie fcmergendes Bruchband mehr, wenn fie mein in

Große verschwiederd fleines, nach Mag und ohne geber, Tag und Racht tragbares, auf feinen Drud, wie auch je bet Lage und Große vos Bruchleibens felb ft vierstellbares

Universal-Brumband tragen, bas für Ermachiene end Rinder, wie auch ledem Leiben

tragen, das für Erwachsene und Rinder, wie auch jed em Leiden entiprechend nerstellbar ist.
Mein Spez-Bertreier ist um Hamstag, den AZ. Dezember, morgens non 8 als 12 in Coblenz. Babnhofbotel und gleichen Tags widagt von 2 dis d in Coblenz. Babnhofbotel und gleichen Tags widagt von 2 dis d in Sad Ems Hotel Löwen mit Micher vorerwähnter Bänder, sowie mit K. Cummi- und Keber Bäsber, neueften Systems, in allen Preislagen newesend. Muster in Gemitie. Dängeleide, Leide und Muttervo fall Binden, wie auch Gerndehalter und Krampfaderfrümpse beben zur Geräugung. Neben schagemäßer visikere auch gleichzeitig streng dieserte Bedienung.

Stener Sohn Banbogift und Orthopabift, Ronftang in Boben, 30 Menberghraße 15, Beiefen 515

SCHEELDET To best Or 5 Ben, Fabirfe Sans, empfichtt git Gabrilpierfen.

Motor Lavita, believed

Lichtbild-Bubne bier. Großes Drama in 4 Milen.

Fartwerk Weitmahle Oberlahnftein.

Nachtwächter gefucht

Sarbwert Weigmüble Oberlahuftein.

Bum fofortigen ober möglichft balbigen Gintritt ein guverlaffiges, fleißiges

3weitmadchen gefucht grau Grorg Sobbeche, Schilleinrabe L.

Mädden für leichte Arbeit in ber Buch binberel gefucht.

Bumonuderei Bell, Dieb rlabnftein.

Ligibild-Bühne bier. Der Mann mit der lendt. Stirn

MENERAL SE

teh

191

15.

hör

hör

rati

tref

Diej

Het

Det

Brā

Strip.

sufto

mod

ftellt

Вош

Main

morp

ferrus

aberg

ung.3 Anftr

Glelbi

811

18

D Mnge milia

Eine Pferdedecke von Dobenrheiner Gifenbab. brilde burd die Hobentheiners u Gas-tenftraße bis jum Gifenbahnftber-gang gestern Abend verloren Gegen Belohnung abzuachen Miederlahustein, Emferstr 28

Bolksbank Oberlahnstein.

Eröffnung laufender Rechnungen. Führung von provifionsfleien Scheckkonten. Diskontierung von Wechfeln. Annahme von Jar-Einlagen

is gu 43/4 % je noch Bereinbarung.

Heim-Sparkaffen, Sparmarkenverkauf. Berfaufeftellen

Suballee 3, Burgitrage 10 und 41.

Fortbildungskurje für meibliche Berfonen.

Grundlicher Unterricht mit Berudfichigung bes geworbt Bebens in: Deutich, Recht- u Schonichreiben Rechnen Rorrefpondeng, Stenographie, Maichinenfchreiven, Buchführung und Bechfellehre.

Lages-Ructus. Beginn: 3. Januar - Daner brei Monate. Wilhelmine Mayer. Brinatichterin. Cobleng, Bifchelftrage 16.

NEXESTED NO.

in allen Formen Beerenfträucher

> Coniferen en pflichlt Gärtnerei

Rollmann Rieberiabupetu

MEXICALISM Lichtbild-Bühne bier.

Ruingsfilm in 3 Miten.

in leichter Spielan füx Rlanier ju 2 Sanden.

Gine Freute für jeden Unfanger Bir fest erichtenen: Bartarole Bolger 2. Grentjager-Marich -,25 ...

Baiger mit Tegt Bords, mad tommt won begugen rein ?

Marfch mit Tegt B Laetitin Congert. .78 75 Mheimlanden. 6. Estomet bir Diarid Mit Dir. Balger

Barabemarid ber Ronigehufaren 9. Brentlied aus Lehen-

gein wit Text 10. Piegercher ous Tann-baufer mit Lext --,50 ... 3eb. Stille in babid 2farb Still.

Sieline und Manbeline an jehem Sift Berhanisftelle Absiffir. 45. Rock Aufmarts Rechnauer

Reichhaltiges Lager von Die filmeifen, Alben duten ent Gbilien Beleit Bagmath Tonger ir fome bie biligen Boffe-ansauten v. Rung, Goott Bou-jenin und Leid.

20. D Di nenfen lounte

erhölig Kampfe Seers Be Combi